

Energiebeauftragte – Benennung und Aufgaben

1. Energiebeauftragte finden

Energiebeauftragte/r kann jede/r werden, die/der sich für die Einsparung von Energie und Wasser an den Gebäuden der Kirchengemeinde einsetzen und so dazu beitragen möchte, dass der Treibhausgasausstoß der kirchengemeindlichen Immobilien reduziert und Kosten gespart werden, z. B. ...

- ... ein (ehemaliges) Mitglied des Kirchenvorstandes
- ... ein (ehemaliges) Mitglied des Pfarrgemeinderats
- ... ein/e Koordinator/in
- ... ein engagiertes Mitglied der Gemeinde

Sprechen Sie das Thema in Ihren Sitzungen an, machen Sie einen Aushang, setzen Sie eine Anzeige in den Pfarrbrief, sprechen Sie die Nachbarn der kirchengemeindlichen Gebäude an – Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

2. Nennung des/r Energiebeauftragten an das Energiemanagement

Ist ein/e Energiebeauftragte/r gefunden, sollten die Kontaktdaten dem Energiemanagement im Generalvikariat genannt werden. Das Projektteam Energiemanagement wird sich beim Energiebeauftragten melden, um die nächsten Schritte einzuleiten.

Benötigte Informationen:

- Informationen zur Kirchengemeinde
 - Kirchengemeinde
 - Mandantenummer (falls bekannt)
 - Kontaktdaten Pfarrbüro
- Informationen zum/r Energiebeauftragten
 - Name, Vorname
 - Adresse
 - Telefonnummer
 - Handynummer (zur Registrierung im Bistumsnetz)
 - E-Mail Adresse

Anmerkung:

Hat Ihre Gemeinde mit den Gebäuden, in denen Sie Energie-Controlling durchführen möchten, nicht an der Erstellung von Klimaschutzteilkonzepten teilgenommen, werden zum Anlegen der Zähler in der Software zusätzlich zur Nennung der Kontaktdaten des/r Energiebeauftragten die Abrechnungen von Strom, Wärme und Wasser Ihres Energieversorgers der letzten 3 Jahre benötigt.

3. Aufgaben Energiebeauftragte

Energie-Controlling

Energie-Controlling dient der Überprüfung der Strom-, Wärme- und Wasserverbräuche und Identifikation von Einsparmöglichkeiten in Immobilien. Mit Hilfe von Controlling und darauf basierender Umsetzung nicht- oder gering-investiver Maßnahmen können Energie- und Wasserkosten von bis zu 15 % eingespart werden.

Einmal im Monat liest der/die Energiebeauftragte die Stände der Strom-, Wärme- und Wasserzähler in den von ihm/ihr betreuten Gebäuden ab und trägt diese in die Software IMSWare Go! ein. In der Software werden aus den Zählerständen die Verbräuche ermittelt. Die Daten sind für den/die Energiebeauftragte/n sowie für das Energiemanagement im Generalvikariat sichtbar.

Genauere Inforamtionen finden Sie in CoMap unter „Energie-Controlling“

Nutzung und Ausstattung der Gebäude unter die Lupe nehmen

Rundgänge in den Gebäuden, bei denen Ausstattungsgegenstände mit Energie- und Wasserverbrauch kontrolliert werden, decken Schwachstellen auf, die unter Umständen mit nicht- oder gering-investiven Maßnahmen behoben werden können. Energiebeauftragte können regelmäßig Rundgänge durchführen und die Umsetzung von sinnvollen Maßnahmen selbst durchführen oder anregen.

Aktionen und Umsetzung der Maßnahmen aus Steckbriefen vor Ort anregen

Die Umsetzung von Energiesparmaßnahmen kann nur stattfindet, wenn sich vor Ort jemand darum kümmert. Energiebeauftragte können den Kirchenvorstand zur Umsetzung von Maßnahmen animieren und Aktionen für weitere Nutzer der kirchengemeindlichen Gebäude anregen. Hilfestellung für die Auswahl sinnvoller Maßnahmen bieten die Steckbriefe für teilnehmende Gebäude aus den Klimaschutzteilkonzepten sowie die Ergebnisse des Energie-Controllings und der Gebäuderundgänge.

Kontakt zum Generalvikariat

Das Projektteam Energiemanagement bietet Hilfestellungen zur Umsetzung der Aufgaben der Energiebeauftragten, aber auch Schulungen, Tagungen und Handreichungen für Energiebeauftragte. Die Energiebeauftragten erhalten Informationen über neue Angebote, Materialien, Fördermittel und Veranstaltungen. Diese können sie für Ihre Arbeit einsetzen und an weitere Gemeindemitglieder weitergeben.

Energiebericht

Einmal jährlich sollten die Verantwortlichen in der Gemeinde und die Gemeindemitglieder über die Ergebnisse des Controllings informiert werden. Hierzu finden Sie in Zukunft eine Vorlage in CoMap. Benötigte Informationen können der Software IMSWare Go! entnommen werden.

4. Angebote für Energiebeauftragte

Unterstützung bei Ihren Aufgaben, Anregungen, Material und Schulungen erhalten Energiebeauftragte von Team Energiemanagement im Generalvikariat Aachen. Links, Material und Veranstaltungshinweise erhalten sie per E-Mail, auf CoMap oder der Internetseite des Bistums Aachen.

Kontakt

Marie Goebel
Referentin für Klima- und Umweltschutz
Tel.: 0241/452-343
Fax: 0241/452-443
E-Mail: marie.goebel@bistum-aachen.de